

# Allgemeine Messe- und Ausstellungsbedingungen

(Stand: 24.02.2010)

## 1. Allgemeines

Veranstalter ist der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V., Westfalendamm 174, 44141 Dortmund, Telefon: (0231) 565 000, Fax: (0231) 592 440

Der Veranstalter nutzt die Veranstaltungsflächen aufgrund eines Mietvertrages der örtlichen Messegesellschaft, mit Durchführung und Organisation der Veranstaltung ist die VDH Service GmbH, Westfalendamm 174, 44141 Dortmund, Telefon: (0231) 565 000, Fax: (0231) 592 440 beauftragt.

Es gelten ausschließlich die nachfolgenden Messe- und Ausstellungsbedingungen:

## 2. Anmeldung

Bei Bestellung einer Standfläche ist ein Anmeldeformular des Veranstalters zu verwenden. Die Anmeldung muss vom Aussteller vollständig ausgefüllt, rechtsverbindlich unterschrieben und bis zum Meldetermin bei der VDH Service GmbH eingegangen sein. Der Aussteller ist an seine Anmeldung 12 Wochen gebunden.

## 3. Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Die Teilnahme als Aussteller setzt voraus, dass die auszustellenden Erzeugnisse den aus dem beigefügten Warenverzeichnis ersichtlichen Waren/ Produktgruppen angehören. Der Aussteller verpflichtet sich, über sein Unternehmen und die von ihm auszustellenden Produkte die erforderlichen Auskünfte zu geben.

3.2 Die VDH Service GmbH entscheidet über die Zulassung nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der Flächenkapazitäten, der Zwecksetzung und der Struktur der Veranstaltung. Er ist nicht verpflichtet, Ablehnungen zu begründen. Auf die Teilnahme an einer vorangegangenen Veranstaltung kann sich der Aussteller nicht berufen.

## 4. Vertragsschluss, Abtretungsverbot

4.1 Im Falle der Annahme der Bewerbung erhält der Aussteller eine Anmeldebestätigung oder einen Alternativvorschlag zum angemeldeten Standflächenwunsch. Wird dem Aussteller ein Alternativvorschlag unterbreitet, so gilt dieser als vom Aussteller angenommen, sofern der Aussteller dem unterbreiteten Alternativvorschlag nicht binnen sieben Tagen schriftlich widerspricht.

4.2 Die VDH Service GmbH ist berechtigt, dem Aussteller abweichend von der vertraglich vereinbarten Standflächenart und/oder Standflächengröße eine andere Standfläche zuzuweisen oder eine Verlegung des Standes bzw. der Standfläche vorzunehmen oder die Maße der Standfläche zu ändern, wenn dies aus planerischen Gründen, insbesondere aus Gründen der Gestaltung der Messe insgesamt, der vorhandenen Kapazität oder der baulichen Gegebenheiten erforderlich ist. Ein Rücktrittsrecht oder ein Anspruch auf Schadensersatz des Ausstellers oder sonstige Ansprüche sind in diesem Fall ausgeschlossen, es sei denn, die angebotene Standflächengröße unterschreitet oder überschreitet die vereinbarte Standflächengröße um mehr als 20%. In diesem Fall kann der Aussteller von dem Vertrag zurücktreten. Andernfalls ist der Mietzins entsprechend anzupassen.

4.3 Der Aussteller ist nicht berechtigt, seine Ansprüche aus dem Ausstellungsvertrag mit der VDH Service GmbH an Dritte abzutreten.

## 5. Rücktritt der VDH Service GmbH

5.1 Die VDH Service GmbH ist berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz von dem Aussteller zu verlangen, wenn der Aussteller trotz einer entsprechenden Aufforderung der VDH Service GmbH und fruchtlosem Verstreichen einer von der VDH Service GmbH gesetzten angemessenen Nachfrist

- nicht gemeldete, nicht zugelassene oder gebrauchte Waren ausstellt, soweit letztere nicht der Vorführung dienen,
- sich mit Zahlungen betreffend die vertragsgegenständliche Messe im Zahlungsverzug befindet,
- ohne Zustimmung der VDH Service GmbH den Stand bzw. die Standfläche untervermietet oder Dritten überlässt,
- den Standaufbau/Standabbau verspätet, d.h. nach Ablauf der mitgeteilten Fristen vorantritt,
- sich nicht an die Vorgaben gemäß Ziff. 10.1-10.5 zur Gestaltung und Ausstattung des Standes hält,
- der Aussteller nach Vertragsabschluss leistungsunfähig wird oder seine Leistungsfähigkeit gefährdet ist oder die VDH Service GmbH von der mangelnden oder gefährdeten Leistungsfähigkeit des Ausstellers nach Vertragsabschluss Kenntnis erlangt, sofern der Aussteller nicht innerhalb der gesetzten Nachfrist die Zahlung bewirkt oder Sicherheit für sie leistet.

Tritt die VDH Service GmbH von dem Vertrag zurück, ist er berechtigt, Schadensersatz in Höhe von 35 % der Standflächenmiete sowie die bereits entstandenen Nebenkosten zu verlangen. Die Geltendmachung eines höheren Schadensersatzanspruches bleibt vorbehalten. Dem Aussteller ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die geltend gemachte Pauschale ist.

5.2 Statt des Rücktrittes und der Geltendmachung von Schadensersatz kann die VDH Service GmbH nach seiner Wahl den Aussteller im Falle der Ausstellung nicht gemeldeter, nicht zugelassener oder gebrauchter Waren zur Entfernung dieser Waren, im Falle der Untervermietung oder Überlassung des Standes oder der Standfläche an Dritte ohne Zustimmung der VDH Service GmbH zur Räumung des Standes bzw. der Standfläche durch den Dritten, im Fall der Nichteinhaltung der Vorgaben zur Gestaltung und Ausstattung des Standes zur Anpassung der Gestaltung oder Entfernung des Standes verpflichten; im Fall des Zahlungsverzuges, des verspäteten Standaufbaus und der Leistungsgefährdung kann die VDH Service GmbH dem Aussteller eine andere Standfläche unter Anpassung des geschuldeten Mietzinses zuteilen.

## 6. Höhere Gewalt

Wird die Abhaltung der Messe durch unvorhergesehene Ereignisse, die nicht von der VDH Service GmbH zu vertreten sind, ganz oder teilweise unmöglich oder kann diese nicht in der Art wie vorgesehen durchgeführt werden, insbesondere durch Terroranschläge, Naturkatastrophen, höhere Gewalt, bauliche Veränderungen seitens des Vermieters, Wasserschäden, behördlich angeordnete Räumung oder Stilllegung, ist die VDH Service GmbH berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Die VDH Service GmbH ist verpflichtet, den Aussteller unverzüglich über die teilweise oder vollständige Unmöglichkeit der Durchführung der Messe zu informieren und diesem im Falle der vollständigen Undurchführbarkeit die bereits geleisteten Zahlungen, im Falle der teilweisen Undurchführbarkeit die anteiligen Zahlungen zu erstatten.

## 7. Zahlungsbedingungen

7.1 Die Standflächenmiete und die sonstigen Entgelte sind Nettobeträge, zuzüglich hierzu ist die Umsatzsteuer in der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Höhe zu entrichten.

7.2 Dem Aussteller geht gesondert eine Rechnung zu. Der Rechnungsbetrag ist zu dem auf der Rechnung ausgewiesenen Zeitpunkt zahlbar und fällig. Kommt der Aussteller mit der Zahlung des Rechnungsbetrages 8 Tage in Verzug, so ist die VDH Service GmbH berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Die Geltendmachung eventueller Schadensersatzansprüche der VDH Service GmbH bleibt vorbehalten.

## 8. Mitaussteller/Gemeinschaftsstände

Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne Genehmigung der VDH Service GmbH die gemietete Standfläche ganz oder teilweise an Dritte unterzuvermieten oder sonst zu überlassen, ihn zu tauschen oder Aufträge für andere Firmen anzunehmen. Für Waren oder Firmen, die nicht in der Zulassung genannt sind, darf auf dem Stand nicht geworben werden. Als Mitaussteller gelten alle Firmen, die neben dem Hauptmieter die Standfläche mit benutzen. Sie gelten auch dann als Mitaussteller, wenn sie zum Hauptmieter enge wirtschaftliche oder organisatorische Bindungen haben. Firmenvertreter werden als Mitaussteller nicht zugelassen. Hersteller solcher Waren, Dienstleistungen und sonstige Erzeugnisse, die zur Demonstration des Angebotes eines Ausstellers erforderlich sind, gelten nicht als Mitaussteller. Mitaussteller und Aussteller haften der VDH Service GmbH als Gesamtschuldner.

## 9. Standflächenzuteilung

9.1 Die Standflächenzuteilung erfolgt durch die VDH Service GmbH. Die Entscheidung richtet sich nach Gesichtspunkten, die durch das Messe-/Ausstellungsthema, gestalterische Elemente und die bauliche Situation gegeben sind. Besondere Wünsche des Ausstellers werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Nicht maßgebend ist das Eingangsdatum der Anmeldung. Die Standflächenzuteilung wird dem Aussteller schriftlich unter Bekanntgabe der Hallen- und Standnummer mitgeteilt.

9.2 Baulich bedingte Säulen und Träger sind grundsätzlich in der berechneten Fläche der zuteilten Standfläche enthalten. Hieraus ergibt sich kein Anspruch auf Minderung. Die Standflächenmiete bezieht sich auf die gemietete Fläche, d.h. Standbegrenzungswände und sonstige Ein- und Aufbauten sind in dem Standflächenmietpreis nicht enthalten.

# Allgemeine Messe- und Ausstellungsbedingungen

(Stand: 24.02.2010)

9.3 Nach erfolgter Standflächenzuteilung kann die VDH Service GmbH eine Verlegung des Standes nur bei Vorliegen zwingender planerischer oder baulicher Gründe anordnen. In diesem Fall hat die VDH Service GmbH dem betroffenen Aussteller eine möglichst gleichwertige Standfläche zuzuteilen.

## 10. Standaufbau, Gestaltung der Stände

10.1 Der Aussteller ist vor der Planung eines Standbaues verpflichtet, sich über die baulichen Gegebenheiten seiner gebuchten Standflächen (Säulen, Brandschutzeinrichtungen etc.) rechtzeitig bei der VDH Service GmbH zu informieren. Sofern der Stand nicht einen Tag vor Messebeginn aufgebaut und bezogen ist, ist die VDH Service GmbH berechtigt, die Standfläche anderweitig zu vergeben oder in anderer Weise auszufüllen bzw. zu dekorieren. Der Mieter hat in diesem Fall den vollen Mietzins und die bereits entstandenen Kosten zu übernehmen. Darüber hinaus trägt er die für Dekoration bzw. das Ausfüllen der nicht bezogenen Standfläche entstehenden Kosten.

10.2 Die Gestaltung und der Aufbau des Ausstellungsstandes haben so zu erfolgen, dass keine Nachbarfirma durch Exponate, Werbeflächen oder Schauobjekte verhindert wird.

10.3 Die vorgegebenen Standflächengrenzen dürfen nicht überschritten werden. Eine Überschreitung der vorgeschriebenen Aufbauhöhe von 3,50 m ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der VDH Service GmbH und gegebenenfalls der angrenzenden Aussteller zulässig.

10.4 Während der Öffnungszeiten der Veranstaltung ist der Stand ununterbrochen mit ausreichend Personal zu besetzen und für Besuche zugänglich zu halten. Name und Anschrift des Standinhabers müssen für die gesamte Dauer der Veranstaltung für jedermann erkennbar sein, eine entsprechende Kennzeichnung ist vorzunehmen.

10.5 Jede kostenlose Verköstigung sowie die Abgabe von Nahrungs- und Genußmitteln ist nur mit Genehmigung der VDH Service GmbH zulässig.

## 11. Standabbau

11.1 Kein Stand darf vor Beendigung der Messe ganz oder teilweise geräumt werden. Andernfalls ist eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Bruttostandmiete fällig.

11.2 Die Messe-/Standfläche ist im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Aufgebrauchtes Material, Fundamente, Ausgrabungen, Beschädigungen sowie Teppichklebeband und Klebereste sind einwandfrei ohne Beschädigung des Untergrundes zu beseitigen. Andernfalls ist die VDH Service GmbH berechtigt, diese Arbeiten auf Kosten des Ausstellers ausführen zu lassen. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz bleiben vorbehalten.

11.3 Der Aussteller haftet darüber hinaus für Beschädigungen des Fußbodens, der Wände und des miet- oder leihweise zur Verfügung gestellten Materials. Stände bzw. Messe-/Ausstellungsgüter, die zu dem für die Beendigung des Abbaus festgesetzten Termins noch nicht abgebaut bzw. abgefahren wurden, können durch die VDH Service GmbH auf Kosten des Ausstellers entfernt und unter Ausschluss der Haftung für Verlust und/oder Beschädigung bei einem Spediteur eingelagert werden.

## 12. Haftung der VDH Service GmbH

12.1 Die VDH Service GmbH übernimmt keine Obhutspflicht für Messегüter und Standeinrichtungen und schließt jede Haftung für Schäden und Abhandenkommen aus.

12.2 Die VDH Service GmbH haftet bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Im Falle einer lediglich fahrlässigen Pflichtverletzung durch die VDH Service GmbH oder seine Erfüllungsgehilfen ist die Haftung jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Gegenüber Unternehmern entfällt bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten die Haftung vollständig.

12.3 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei der VDH Service GmbH zurechenbaren Körper- oder Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens.

## 13. Hausordnung/Hausrecht

13.1 Die VDH Service GmbH übt im gesamten Gelände für die Aufbau-, Lauf- und Abbauphase der Veranstaltung das Hausrecht aus. Die VDH Service GmbH ist berechtigt, Weisungen zu erteilen.

13.2 Ein eventuell von der VDH Service GmbH erlassene und dem Aussteller zur Kenntnis gebrachte Hausordnung erkennt der Aussteller als für sich und alle von ihm auf der Messe/Ausstellung Beschäftigten verbindlich an.

## 14. Klassifizierung der Ausstellungssektoren/Handverkauf

14.1 Produkte oder Dienstleistungen, die in der Anmeldung nicht gekennzeichnet oder aufgeführt sind, dürfen nicht ausgestellt oder angeboten werden.

14.2 Die VDH Service GmbH ist berechtigt, die Ausgabe und Zurschau-stellung von unzulässigen Ausstellungsgütern zu untersagen und diese für die Dauer der Veranstaltung auf Kosten des Ausstellers sicherzustellen. Der VDH Service GmbH bleibt die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens im Einzelfall vorbehalten.

## 15. Werbung/Gewinnspiele

Der Aussteller ist zur Durchführung von Werbemaßnahmen, insbesondere der Verteilung von Prospektmaterial und Warenproben sowie der Ansprache von Besuchern nur innerhalb der ihm zugewiesenen Standfläche berechtigt. Ohne Genehmigung in den Messehallen angebrachte Plakate, Aufkleber oder andere Werbeprodukte werden während der Messe kostenpflichtig entfernt. Einen Nachweis über den Verursacher muss von der VDH Service GmbH nicht erbracht werden. Musik- und Lichtdarbietungen jeder Art sowie der Betrieb von Lautsprecheranlagen bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung bei der GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und musikalische Vervielfältigungsrechte) und sind rechtzeitig anzumelden und gebührenpflichtig. Diese Genehmigung kann ebenso wie eine Genehmigung zur Vorführung von Maschinen, akustischen Geräten, Lichtbildgeräten oder Moden im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Messebetriebes eingeschränkt oder widerrufen werden. Besonders bei Verstößen gegen diese Regelungen kann die VDH Service GmbH einschreiten und Unterlassung verlangen. Der Einsatz von Promotion Teams außerhalb der zugewiesenen Standfläche bedarf der schriftlichen Genehmigung durch die VDH Service GmbH. Aussteller, die ohne schriftliche Genehmigung der VDH Service GmbH Promotion Teams einsetzen, schulden für jeden Fall der Zuwiderhandlung der VDH Service GmbH eine Vertragsstrafe in Höhe von 5.000,00 EUR. Preisausschreiben, Quizveranstaltungen, Gewinnspiele u.ä. dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der VDH Service GmbH durchgeführt werden.

## 16. Bewachung

Die allgemeine Bewachung des Messe-/Ausstellungsgeländes übernimmt die VDH Service GmbH ohne Haftung für Verluste oder Beschädigungen. Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich. Dies gilt auch während der Aufbau- und Abbauphase, vor Beginn und nach Beendigung der Veranstaltung.

## 17. Fotografieren/Zeichnen

Gewerbsmäßiges Fotografieren, Zeichnen, Video- und Tonaufzeichnungen innerhalb des Ausstellungsgeländes bedürfen der Genehmigung durch die VDH Service GmbH.

## 18. Ausschlussklausel/Verjährung

18.1 Ansprüche des Ausstellers gegen die VDH Service GmbH sind innerhalb von drei Monaten nach Schluss der Messe/Ausstellung schriftlich geltend zu machen, später geltend gemachte Ansprüche sind ausgeschlossen.

18.2 Alle Ansprüche des Ausstellers gegen die VDH Service GmbH ver-jähren innerhalb von sechs Monaten ab dem Ende des Monats, in den der Schlußtag der Messe fällt; ausgenommen sind Ansprüche bei Haftung der VDH Service GmbH wegen Vorsatzes.

## 19. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Dortmund. Gerichtsstand für alle gegenseitigen Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist Dortmund.

## 20. Schlußbestimmungen

20.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine wirksame Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen möglichst nahe kommt.

20.2 Alle Vereinbarungen, Einzelgenehmigungen und Sonderregelungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Dies gilt ebenso für Abweichungen von den Allgemeinen Messe- und Ausstellungsbedingungen.